



Natura fabelhaft



Das FFH-Gebiet Seidewitztal und Börnersdorfer Bach



Natura 2000 – Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Schutzgebietsnetz, welches grenzüberschreitend in der Europäischen Union eingerichtet wird. Jedes Mitgliedsland wird verpflichtet, besonders wertvolle Gebiete mit Verordnungen zu sichern und entsprechende Maßnahmen zum Schutz europaweit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume zu ergreifen. Zu diesem Schutzgebietsnetz gehören **Fauna-Flora-Habitat** (FFH-Gebiete) und **Vogelschutzgebiete** (SPA-Gebiete), die durch entsprechende EU-Richtlinien und Landesverordnungen gesichert sind.

Majestätischer Treffpunkt von Seidewitz und Börnersdorfer Bach – das Schloss Ruckuckstein in Liebstadt thront hoch über dem schmalen Tal, welches sich ab hier zu einem felsigen Kerbsohlental mit einigen offenen Auenbereichen verengt. An steilen Hanglagen überdauern abwechslungsreiche, naturnahe Waldbestände. Die seltene kleine Hufeisenmase überwintert in Stollen der ehemaligen Kalksteinbrüche, in deren Umgebung floristisch reichhaltige Wiesen und Halbtrockenrasen zu finden sind. Waldorchideen wie das Bleiche Waldvögelein, der Breitblättrige Sitter und die Nestwurz haben hier noch einen Lebensraum. Bunte Vielfalt allerorts. Ein fabelhafter Naturort.

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3260	1,00 ha	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6510	26,70 ha	Flachland-Mähwiesen
9110	31,50 ha	Hainsimsen-Buchenwälder
9170	24,00 ha	Labkraut-Fichten-Hainbuchenwälder
9180*	6,50 ha	Schlucht- und Hangmischwälder
91E0*	4,10 ha	Erlen-Eschen- und Weichholzauewälder
	5,20 ha	Weitere FFH-Lebensraumtypen
	597,00 ha	Entwicklungs- und Kohärenzflächen

Tier- / Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artname
Säugetiere	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)
	Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)
	Kleine Hufeisenmase (<i>Rhinolophus hipposiderus</i>)
	Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteini</i>)
	Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastellus</i>)
	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)
Amphibien/Reptilien	West-Grope (<i>Cottus gobio</i>)
	Spanische Fliege* (<i>Euplagia quadripunctaria</i>)
Fische	
Wirbellose Tiere	

Steckbrief

Landesinterne Nummer: 85 E

EU-Meldenummer: 5049-303

Gesamtfläche: 696 ha

davon Fläche FFH-LRT: 99,00 ha

Höhenlage: 145-454 m ü. NN

Naturraum: Unteres Osterzgebirge

Bezeichnung der Teilgebiete: Börnersdorfer Bach, Eulengrund, Liebstadt West, Oberes Seidewitztal, Unteres Seidewitztal, Bad Gottleuba-Berggöhlhöl, Bahretal, Dohna, Liebstadt, Müglitztal, Pirna

Kommunen:

Gebietsbeschreibung: Sehr strukturreicher Gebietskomplex des Seidewitztales (Kerbsohlental) im Osterzgebirge mit bewaldeten Talhängen, Felshängen und Blockhalden, verschiedenen Grünlandsellschaften sowie naturnahen Fließgewässerabschnitten

Schutzwürdigkeit: Sehr gut ausgebildete, z. T. orchideenreiche Laubwaldbestände, Kalkfelspalten-Gesellschaften und Felsrasen in für Sachsen einmaliger Ausbildeungsform, sehr bedeutsame, artenreiche Kryptogamenflora, Kalktuff-Quellen, mäßige Hangwiesen und Halbtrockenrasen



Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten – unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitaten

- Zweischürige Wiesenmäh mit Mähgutberäumung und naturschutzgerechte Grünlandnutzung
- Naturnahe Waldbewirtschaftung
- Bekämpfung Neophyten
- Beseitigung von Müll und anorganischen Ablagerungen
- Entfernung von unerwünschtem Gehölzaufwuchs
- Winterquartier und Wochenstuben Kleine Hufeisenmase sichern und aufwerten

